



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Hill-Schmidt

Telefon: (0221) 32834

Fax: (0221)

E-Mail: louise.hill-schmidt@stadt-koeln.de

Datum: 23.02.2024

Niederschrift

über die **24. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.02.2024, 15:07 Uhr bis 17:43 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz	CDU	Vertretung für RM Pakulat als Ausschussvorsitz
Frau Denise Abé	GRÜNE	
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE	
Frau Christine Seiger	GRÜNE	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Michael Frenzel	Auf Vorschlag der SPD	
Herr Bernd Petelkau	CDU	Vertretung für RM De Bellis-Olinger
Herr Franz Philippi	SPD	Vertretung für RM Homann
Herr Pascal Pütz	SPD	
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE	Vertretung als stimmberechtigtes Mitglied für RM Pakulat
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Isabella Venturini	Volt	

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	AfD	Vertretung für RM Busch (beratendes Mitglied)
Frau Karina Syndicus	GUT	
Herr Thor-Geir Zimmermann	Auf Vorschlag von GUT Köln	
Frau Kirsten Jahn	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr Laurens Wellmann	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr David Hartung	Auf Vorschlag von SPD	

Herr Oliver Kreams	Auf Vorschlag von SPD
Herr Lothar Müller	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag der FDP
Herr David Fuchs	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Planen und Bauen
Herr Beigeordneter Andree Haack	Dezernat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Frau Heike Kerscher	Verwaltung - Amt für Wohnungswesen
Herr Christian Melchert	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Frank Perkhof	Dezernat Planen und Bauen
Herr Oliver Pregel	Dezernat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Senta Claire Verroul	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Thomas Werner	Stadtkonservator, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Gäste

Herr Thomas Schulz	KölnBusiness GmbH
--------------------	-------------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	Vertretung als Sitzungsleitung: RM Kienitz
Herr Mike Homann	SPD	

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD	Vertretung durch RM Cremer (beratende Stimme)
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr Dominik Kaven	Auf Vorschlag der CDU	
Herr Dr. Michael Nauta	Auf Vorschlag der CDU-Fraktion	
Frau Katrin Bucher	Auf Vorschlag auf SPD	
Herr Philip Gotzen	Auf Vorschlag von Volt	
Frau Dorsa Billstein	Auf Vorschlag des Integrationsrates	
Herr Hans Anton Meurers	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Paul Intveen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Alparslan Babaoglu-Marx	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

RM Kienitz (Sitzungsleitung in Vertretung für RM Pakulat) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

RM Kienitz begrüßt RM Syndicus als neues Gremienmitglied im Stadtentwicklungsausschuss. RM Syndicus (Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT) löst aufgrund des Ratsbeschlusses vom 07.12.2023 RM Feuser als beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW im Stadtentwicklungsausschuss ab. Eine Verpflichtung im Stadtentwicklungsausschuss ist entbehrlich, da Frau Syndicus bereits im Rat verpflichtet wurde.

Beschluss:

Herr Thomas Schulz KölnBusiness GmbH wird als Gast ohne Rederecht im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Sodann verliert RM Kienitz (Sitzungsleitung) die **zugesetzten/abgesetzten Tagesordnungspunkte** und eröffnet die **Tagesordnungsdebatte**.

Eintritt die Tagesordnungsdebatte:

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt für ihre Fraktion die TOPs 1.3 und 8.1 gemeinsam zu behandeln. Sie beantragt, den TOP 6.4 ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

RM Roß-Belkner (CDU) beantragt für ihre Fraktion die TOPs 3.6, 3.6.1 und 16.2 gemeinsam zu behandeln. Sie meldet für den TOP 13.2 Beratungsbedarf an und möchte diesen aufgerufen wissen, um Fragen zu stellen.

RM Weisenstein (LINKE) beantragt die TOPs 3.2 und 9.1 gemeinsam zu behandeln und meldet Beratungsbedarf nur für TOP 9.1 sowie für TOP 13.3 an.

SE Krems (SPD) beantragt TOP 4.1 zurückzustellen, da die Bezirksvertretung Kalk noch nicht beschlossen hat und ein Fachgespräch beantragt hat. Er möchte den TOP aufgerufen wissen, um Fragen stellen zu können.

RM Sterck (FDP) möchte wissen, wann der zugesagte Wohnungsbaubericht an den Stadtentwicklungsausschuss erfolgt. RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) verweist die Fragestellung vom RM Sterck an den TOP 19 (mündliche Anfragen) der heutigen Tagesordnung.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) beantragt die TOPs 3.6, 3.6.1 sowie TOP 16.2 in der Sitzung vorzuziehen und diese TOP als ersten TOP unter TOP 3 (Anträge) zu behandeln, nachdem TOP 2 (schriftliche Anfragen) abgehandelt wurde

Abstimmungsergebnis über die so geänderte Tagesordnung:

Einstimmig **zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage vom RM Seiger aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.09.2023 betreffend "Zuschauerentwicklung beim Live-Stream des Stadtentwicklungsausschusses im Jahr 2023".
0235/2024
- 1.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von SE Paul Intveen und RM Tokyürek (LINKE) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.09.2023 betreffend die Bilanz zum Projekt „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und dem Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1921/2023
3813/2023
- 1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von RM Kienitz (CDU-Fraktion) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.11.2023 betreffend die verkehrliche Erschließung sowie die Entwässerung des Plangebiets "Falkenweg in Köln-Rondorf" (TOP 8.2. der Niederschrift vom 15.12.2023)
0069/2024
- 1.4 Beantwortung von mündlichen Anfragen der RM Pakulat und Kienitz aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.11.2023 betreffend 2646/2022 "Baubeschluss für die Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz"
0011/2024
- 1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.11.2023 betreffend „Ost-West-Achse–Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten"
0415/2024

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
AN/1331/2023

- 2.1.1 Antwort der Verwaltung zur Vorlage AN/1331/2023, betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
3452/2023
- 2.1.2 Beantwortung einer mündl. Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 31.08.2023 (AN/1331/2023) betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
Ergänzung der Beantwortung (Session-Nr. 3452/2023)
hier; Fragen 4 und 5
0114/2024
- 2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Erhalt und Nutzung des Fort XI und anderer preußischen Festungsanlagen"
AN/0164/2024
- 3 Anträge**
- 3.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Die Transparenz vorhandener Beteiligungsgremien verbessern und die Intensität der Beteiligung erhöhen"
AN/2132/2023
- 3.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, SPD, LINKE, FDP und VOLT betreffend "Direkterwerb Otto Langen Quartier für eine gemeinwohlorientierte Entwicklung"
AN/0109/2024
- 3.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Deutzer Hafen – Besetzung Begleitgremium"
AN/0038/2024
- 3.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Mitgliederwechsel im Begleitgremium Deutzer Hafen"
AN/0107/2024
- 3.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Qualitätskriterien bei Hochhausplanungen verbindlich anwenden"
AN/0113/2024
- 3.6 Antrag der Ratsgruppe Gut Köln betreffend "Bestandsschutz der Kleingartenanlage „Kölsche Kiwis“ am Maarweg"
AN/1970/2023
- 3.6.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag AN/1970/2023
0148/2024

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

4.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt
Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt Köln
hier: Beschluss von Grundsätzen für die Entwicklung des Räumlichen Plans
3276/2023

4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Städtebaulicher Masterplan Innenstadt. Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt Köln; hier: Beschluss von Grundsätzen für die Entwicklung des Räumlichen Plans"
AN/0165/2024

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe
Baubeschluss
1941/2023

6.2 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Änderungsbeschluss
3891/2023

6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "TOP 6.2 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Änderungsbeschluss"
AN/0173/2024

Video-Präsentation der Verwaltung betreffend TOP 6.3 "Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss"

6.3 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss
0200/2023

6.4 Umsetzung des Förderprojektes „Netzwerkarbeit für die Kölner City“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
hier:
Geschäftsordnung des Innenstadtbeirats
4123/2023

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: "Lindgens-Areal" in Köln-Mülheim
hier: Feststellungsbeschluss
2247/2023

- 7.2 236. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz
Arbeitstitel: "Leidenhausener Straße" in Köln-Porz/ Eil
hier: Feststellungsbeschluss
4100/2023
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 8.1 Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf
3010/2023
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf"
AN/2133/2023
- 8.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion DIE LINKE zu Top 8.1 Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf
AN/0179/2024
- 8.2 Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - städtebauliches Planungskonzept - Arbeitstitel: Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld
3271/2023
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept Otto-Langen-Quartier in Köln-Mülheim
Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der erneuten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes und zum Grundstücksverkaufsverfahren der Flächen, die sich im Eigentum der NRW.URBAN GmbH & Co. KG befinden
3310/2023

- 10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 76403/02
Arbeitstitel: Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil
4047/2023
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nummer 74403/02
Arbeitstitel: Schulstandort Urbacher Weg in Köln-Porz
4033/2023
- 13.2 Beschluss über die Aufhebung der Einleitung zur Änderung eines Teilbereich des Bebauungsplanes 7441/02 sowie Beschluss zur einfachen Änderung des gesamten Bebauungsplanes 7441/02
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Eil in Köln-Porz-Eil, 1.Änderung
4064/2023
- 13.3 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel - in Köln-Ehrenfeld und
Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 - Gewerbe und Einzelhandel in Köln-Ehrenfeld
4096/2023
- 13.4 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 76399/04
Arbeitstitel: Östlich Im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach
4070/2023

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

16.1 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 23.10.2023 zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und Veränderungssperre für den Bereich Leyenderkerstraße 25-27 in Köln-Ehrenfeld
3658/2023

16.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Fr. Schroeder (Klima Freunde), Fr. Pöttgen (FDP), Hr. Scholz (GUT), betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
AN/0146/2024

17 Offenlage von Bauleitplänen

17.1 Offenlage Bebauungsplan-Entwurf Nr. 70470/11, Arbeitstitel: Deutz-Areal in Köln-Mülheim
0146/2024

18 Mitteilungen

18.1 Deutzer Hafen – Wettbewerb Baufeld Ost 03
Hier: Auslobung eines nichtoffenen hochbaulichen Realisierungswettbewerbs nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)
0108/2024

18.2 Köln Nachhaltigkeit: Information zum Voluntary Local review 2023
3630/2023

18.3 Umsetzung der Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030+": Schlüsselprojekte 2023
4039/2023

18.4 Beauftragung der Erarbeitung der verbindlichen Bauleitplanung (fünf Teilbebauungspläne und ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren) und der Mitwirkung bei der Vergabe von Fachgutachten für das Städtebauprojekt Parkstadt Süd
3956/2023

18.5 Umsetzung des Förderprojektes "Netzwerkarbeit für die Kölner City" im Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"

Hinweis:

Der Top 18.5 wird unter TOP 6.4 behandelt, da eine Beschlussvorlage für den Rat.

- 18.6 Räumliches Entwicklungskonzept LiebigQuartier - Auswertung der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung
0093/2024
- 18.7 Sachstandsinformation zur Durchführung eines zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens für die Erweiterung der DEVK-Zentrale in Köln-Riehl
0127/2024
- 18.8 Städtebauliche Potentialanalyse zur Nutzung von Windenergie in Köln
1169/2022
- 18.9 Sachstandsbericht der Verwaltung zur Verlagerung des Autonomen Zentrums in die Liegenschaft In den Reihen 16 in Köln-Kalk
0150/2024
- 18.10 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Anwendung der Grundsteuer C in Köln
3737/2023
- 18.11 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
0249/2024

19 Mündliche Anfragen

20 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

21 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

22 Schriftliche Anfragen

23 Anträge

24 Stadtplanung - Projekte

25 Gestaltungsbeirat

- 25.1 Niederschrift der 5. Sitzung des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2023/2029 am 17.10.2023
3814/2023
- 25.2 Niederschrift der 6. Sitzung des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2023/2029 am 05.12.2023
0029/2024

26 Sonstige Vorlagen

26.1 Deutz Areal / Löschung Dienstbarkeit
0001/2024

27 Mitteilungen

28 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage vom RM Seiger aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.09.2023 betreffend "Zuschauerentwicklung beim Live-Stream des Stadtentwicklungsausschusses im Jahr 2023". 0235/2024

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von SE Paul Intveen und RM Tokyürek (LINKE) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.09.2023 betreffend die Bilanz zum Projekt „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und dem Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1921/2023 3813/2023

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von RM Kienitz (CDU-Fraktion) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.11.2023 betreffend die verkehrliche Erschließung sowie die Entwässerung des Plangebiets "Falkenweg in Köln-Rondorf" (TOP 8.2. der Niederschrift vom 15.12.2023) 0069/2024

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

1.4 Beantwortung von mündlichen Anfragen der RM Pakulat und Kienitz aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.11.2023 betreffend 2646/2022 "Baubeschluss für die Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz" 0011/2024

RM Kienitz (CDU; Sitzungsleitung) beantragt, den TOP aufgrund der Abwesenheit von RM Pakulat (Bündnis 90/ Die Grünen) zurückzustellen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.11.2023 betreffend

**„Ost-West-Achse–Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten“
0415/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

**2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
AN/1331/2023**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2.1.1 Antwort der Verwaltung zur Vorlage AN/1331/2023, betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
3452/2023**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2.1.2 Beantwortung einer mündl. Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 31.08.2023 (AN/1331/2023) betreffend "Strommast behindert Sichtachse zum Weltkulturerbe Kölner Dom"
Ergänzung der Beantwortung (Session-Nr. 3452/2023)
hier; Fragen 4 und 5
0114/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Erhalt und Nutzung des Fort XI und anderer preußischen Festungsanlagen"
AN/0164/2024**

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt aufgrund der ausstehenden schriftlichen Beantwortung gemäß Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen in der nächsten regulären Sitzung erneut aufgerufen wird.

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

3 Anträge

**3.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Die Transparenz vorhandener Beteiligungsgremien verbessern und die Intensität der Beteiligung erhöhen"
AN/2132/2023**

RM Weisenstein (LINKE) stellt den Antrag vor und führt die Haltung seiner Fraktion dazu aus. Abschließend wirbt er um Zustimmung.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) kann für ihre Fraktion dem Antrag nicht folgen, bittet jedoch darum, dass die Verwaltung prüft, ob die Protokolle der Begleitgremien veröffentlicht werden könnten.

RM Roß-Belkner (CDU) schließt sich ihrer Vorrednerin an, führt die Position ihrer Fraktion aus und möchte im Namen ihrer Fraktion den Antrag ablehnen.

RM Venturini (VOLT) möchte ebenfalls den Antrag ablehnen und begründet die Haltung ihrer Fraktion.

RM Weisenstein (LINKE) nimmt Bezug zu den bisherigen Wortmeldungen und wirbt erneut um Zustimmung zum Antrag.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschluss:

Der Rat hat im Juni 2020 Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln beschlossen. (Vorlagen-Nr. 1056/2020) Mit diesen Leitlinien verfolgt die Stadt Köln drei wesentliche Ziele:

1. Verbesserung der Beteiligungskultur und Stärkung der Demokratie
2. Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und Anknüpfung an vorhandene Strukturen
3. Entwicklung und Einführung frühzeitiger, kontinuierlicher und verbindlicher Beteiligungsverfahren

Die Leitlinien gelten für alle Formen der freiwilligen Öffentlichkeitsbeteiligung. Außerdem gelten die Leitlinien, wenn die Durchführung von Beteiligung zwar gesetzlich vorgeschrieben ist, aber die Art und Weise nicht geregelt ist.

Dem Geist dieser Leitlinien würde es entsprechen, die Transparenz vorhandener Beteiligungsgremien zu verbessern und die Intensität der Beteiligung zu erhöhen.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt daher:

1)

Gremien tagen in der Regel öffentlich

Beteiligung erfordert Transparenz, und Transparenz erfordert Öffentlichkeit.

Bei vielen Gremien wird die Öffentlichkeit bisher jedoch ausgeschlossen. Dieser Ausschluss der Öffentlichkeit ist nur in engem Rahmen begründet.

Zukünftig tagen die folgenden Gremien in der Regel öffentlich:

1. Ständige Jury Mülheim Süd
2. Begleitgremium Parkstadt Süd
3. Begleitgremium Deutzer Hafen
4. Wohnungsbauforum Köln
5. Lenkungsgruppe Städtebaulicher Masterplan Innenstadt

Sofern dies nicht bereits geschieht, werden die Protokolle dieser Gremien veröffentlicht.

2)

Die fachlich interessierte Stadtgesellschaft wird an den Gremien beteiligt

Es ist von besonderer Bedeutung, die Interessen und Perspektiven möglichst aller von den Projekten betroffenen Gruppen zu hören.

Die Verwaltung prüft, ob Vertreter*innen der fachlich interessierten Stadtgesellschaft an den folgenden Gremien mit Rede- und Stimmrecht beteiligt werden können bzw. im

Fall des Wohnungsbauforums der Kreis der Interessensvertretungen erweitert werden kann.

1. Begleitgremium Deutzer Hafen
2. Wohnungsbauforum Köln
3. Lenkungsgruppe Städtebaulicher Masterplan Innenstadt

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE **abgelehnt**.

**3.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, SPD, LINKE, FDP und VOLT betreffend "Direkterwerb Otto Langen Quartier für eine gemeinwohlorientierte Entwicklung"
AN/0109/2024**

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) stellt den Antrag vor und wirbt um Zustimmung.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) begründet den Antrag aus Sicht seiner Fraktion und wirbt um Zustimmung.

SB Frenzel (SPD) führt die Sicht seiner Fraktion aus und spricht sich für eine Zustimmung aus.

RM Weisenstein (LINKE) plädiert ebenfalls für die Zustimmung zum Antrag aus Sicht seiner Fraktion.

RM Sterck (FDP) spricht sich für die Zustimmung zum Antrag aus und erkundigt sich, wie sich die neue Rechtslage des Landes künftig auswirken könnte.

RM Syndicus (Gruppe KLIMA FREUNDE & Gut) begrüßt den Antrag ebenfalls.

BG Greitemann (Dezernat Planen und Bauen) greift die Wortmeldung vom RM Sterck auf und informiert, dass er keine Prognosen zu künftigen Auswirkungen geben könne, wenn der Antrag positiv beschlossen würde. Er weist auf das bestehende Vorkaufrecht der Stadt Köln hin und lobt abschließend die Vorlage unter TOP 9.1 sowie die gute Ausarbeitung dieser durch seine Mitarbeitenden.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) dankt der Verwaltung ebenfalls für die gute Vorarbeit an der Vorlage unter TOP 9.1., unterstreicht das bereits bestehende Vorkaufrecht der Stadt Köln und leitet zur Abstimmung über.

Beschluss:

- (1) Der Stadtentwicklungsausschuss bekräftigt die u.a. in den Beschlüssen [0095/2020](#) und [AN/0234/2021](#) geäußerte Absicht, den sich im Landeseigentum befindlichen Teil des Otto Langen Quartiers gem. § 15 Abs. 3 HHG NRW direkt zu erwerben.
- (2) Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung erneut an das Land heranzutreten und einen Direkterwerb des zweiten Teilgrundstücks des Otto Langen Quartiers anzustreben. In den Gesprächen ist zu prüfen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit sich der Finanz- und Haushaltsausschuss des Landtags mit der Angelegenheit befasst.
- (3) Bis zur abschließenden Klärung fordert der Stadtentwicklungsausschuss das Land NRW bzw. die NRW.URBAN GmbH & Co. KG auf, das Bieterverfahren auszusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Hinweis der Verwaltung:

TOP 3.2 und TOP 9.1 wurden gemeinsam behandelt.

**3.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Deutzer Hafen – Besetzung Begleitgremium"
AN/0038/2024**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss wählt Pascal Pütz anstelle von Michael Frenzel in das Begleitgremium Deutzer Hafen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**3.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Mitgliederwechsel im Begleitgremium Deutzer Hafen"
AN/0107/2024**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt folgende Umbesetzung:

Der Stadtentwicklungsausschuss wählt Holger Buhr als Hauptmitglied im Begleitgremium Deutzer Hafen.

Hans Günter Bell wird die persönliche Stellvertretung von Holger Buhr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**3.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Qualitätskriterien bei Hochhausplanungen verbindlich anwenden"
AN/0113/2024**

RM Weisenstein (LINKE) stellt den Antrag aus Sicht seiner Fraktion vor und wirbt um Zustimmung zum Antrag.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) kann dem Antrag aus Sicht ihrer Fraktion nicht folgen, da die Qualitätskriterien bereits in Geltung seien sowie von der Verwaltung angewendet würden und sie möchte den Antrag daher ablehnen.

RM Weisenstein (LINKE) hinterfragt den Wortbeitrag vom RM Seiger und wirbt erneut um Zustimmung zum Antrag.

RM Sterck (FDP) spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus und begründet aus Sicht seiner Fraktion inwiefern eine Transparenz in Bezug auf die Anwendung der Qualitätskriterien besteht.

BG Greitemann nimmt Bezug auf die bisherigen Wortmeldungen und hebt dabei die intensiven Beteiligungsverfahren heraus.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über

Beschluss:

Die vom Stadtentwicklungsausschuss am 4.5.2023 beschlossenen **Qualitätskriterien** und Planungsstufen sind **für alle** (bis zum abschließenden Beschluss des Höhenentwicklungskonzeptes) verfolgten Hochhausvorhaben **verbindlich** anzuwenden.

Dabei ist zwischen

- Bauvorhaben mit einer Höhe von weniger als 40m und einer relativen Überschreitung von 30% und mehr zur Umgebung und
 - Bauvorhaben mit einer stadtbildrelevanten Höhe ab 40m
- zu unterscheiden.

Für Bauvorhaben mit einer Höhe von weniger als 40m und einer relativen Überschreitung von 30% und mehr zur Umgebung mahnt der Stadtentwicklungsausschuss die Vorlage mit den näher zu definierenden Qualifizierungsschritten an.

Für Bauvorhaben mit einer stadtbildrelevanten Höhe ab 40m gelten die Qualitätskriterien und Planungsstufen ohne Einschränkungen.

Sollten bei der Ersteinschätzung durch die Verwaltung Gründe gegen die Anwendung einzelner Qualitätskriterien sprechen, sind diese Gründe dem Stadtentwicklungsausschuss vor Beginn des Qualifizierungsverfahrens nachvollziehbar darzulegen. Der Stadtentwicklungsausschuss kann dann ggfls. einen Verzicht auf die Anwendung dieser Qualitätskriterien beschließen.

Sollten sich diese Gründe erst im Gutachterverfahren ergeben, ist ein entsprechender Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses einzuholen.

Die Lenkungsgruppe städtebaulicher Masterplan fungiert als Begleitgremium zum Höhenentwicklungskonzept. Diese Lenkungsgruppe ist daher laufend über den Bearbeitungsstand von Hochhausvorhaben zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE **abgelehnt**.

3.6 Antrag der Ratsgruppe Gut Köln betreffend "Bestandsschutz der Kleingartenanlage „Kölsche Kiwis“ am Maarweg" AN/1970/2023

RM Syndicus (GUT-Köln/ DIE FRAKTION) stellt den Antrag vor und nimmt dabei Bezug auf die dazugehörige Stellungnahme der Verwaltung (TOP 3.6.1) sowie Bezug zur Haltung der Bezirksvertretung Ehrenfeld, die sich gegen den Schulbau auf der Kleingartenfläche ausspricht. Sie positioniert sich gegen die Kündigung, die an die Pächter der Kleingartenanlage ausgesprochen wurde und führt die Position ihrer Fraktion aus. Abschließend wirbt sie um Zustimmung zum Änderungsantrag und zudem dem Antrag der Bezirksvertretung Ehrenfeld (vgl. TOP 16.2) zu folgen.

RM Abé (Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die Stellungnahme zur Kleingartenanlage (TOP 3.6.1) nun vorläge. Sie weist darauf hin, dass die baurechtlichen Fragen und die Fragen an den Bauausschuss in diesem Zusammenhang noch nicht beantwortet sind und bezieht sich des Weiteren auf eine kürzlich erfolgte Pressemitteilung der Aurelis Estate GmbH. Sie führt aus, dass in der Presse öffentlich mitgeteilt wurde, dass den Pächtern der Kleingartenanlage gekündigt wurde und dass von der Zulässigkeit der Aufstellung eines B-Plan-Verfahrens am Güterbahnhof die Rede sei.

Sie möchte wissen, ob Tatsachen geschaffen wurden. Zudem erkundigt sie sich, ob rechtlich der Bezirksvertretung Ehrenfeld gefolgt werden könne oder ob sich dadurch etwas verschlage. Sie spricht sich gegen den Schulbau auf dem geplanten Areal aus und verweist in diesem Zusammenhang auf das Max-Becker-Areal, auf dem mehrere Schulen geplant sind. Des Weiteren seien weitere Schulen in Köln Ehrenfeld geplant. Sie hinterfragt die Schulentwicklungsplanung dahingehend, dass alternative Flächen für den Schulbau sinnvoller seien und erkundigt sich darüber hinaus, wer sich noch bei der Ausschreibung beworben habe. Abschließend merkt sie an, dass wichtige Fragen offen seien.

RM Roß-Belkner (CDU) schließt sich den Fragestellungen vom RM Abé hinsichtlich der baulichen Fragen an und möchte wissen, ob es weitere Plätze gebe, auf denen eine Grundschule errichtet werden könne. Zudem fragt sie, ob am alten Güterbahnhof überhaupt eine Schule gebaut werden könne. Sie hebt heraus, dass ein Ausschreibungsverfahren laufe. Insgesamt will die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen und meldet Beratungsbedarf wegen der offenen Fragen zum Schulbau an und beantragt, die Vorlage mit Rücklauf in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu verweisen.

SB Frenzel (SPD) dankt den Bürger*innen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld für ihr Engagement.

BG Greitemann (Dezernat Planen und Bauen) geht auf die Fragestellungen vom RM Abé und Roß-Belkner ein und erklärt, dass ein Investorenverfahren eingeleitet wurde. Dem zugrunde liegen ein entsprechender Ratsbeschluss für eine fünfzügige Grundschule und der Schulentwicklungsplan. Er betont, dass er nicht über das laufende Ausschreibungsverfahren und deren Details zur Möglichkeit einer Grundschule sprechen kann.

RM Abé möchte wissen, welche planungsrechtliche Grundlage die Richtige ist und ob durch den heutigen Beratungsbedarf der CDU-Fraktion Tatsachen geschaffen werden. Zudem erkundigt sie sich, ob der Anbieter nicht mehr am Verfahren teilnehmen könne, falls der Stadtentwicklungsausschuss heute der Bezirksvertretung Ehrenfeld folgt.

BG Greitemann (Dezernat Planen und Bauen) nimmt unter Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht Bezug auf die Fragen vom RM Abé und weist darauf hin, dass das Planungsrecht hinsichtlich der Zulässigkeit eines B-Planverfahrens und das Bundeskleingartengesetz unterschiedliche Rechtsquellen sind und dass detaillierte Fragen zum Ausschreibungsverfahren nicht beantwortet werden können, da es sich um ein nichtöffentliches Verfahren handle.

RM Abé (Bündnis 90/ Die Grünen) meldet Beratungsbedarf für ihre Fraktion an.

RM Kienitz bittet Herrn Hölzer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) um Informationen zur rechtlichen Sachlage. Herr Hölzer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) führt aus, dass die Pachtanlage unter das Bundeskleingartengesetz und zu der Rechtssituation der Pachtverträge aus und weist des Weiteren darauf hin, dass die baulichen Fragen nicht aus dieser Rechtsquelle beantwortet werden können.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) merkt an, dass die weiteren Verhandlungen im Sinne der Diskussion geführt werden sollten und leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Die Kölner Kleingartenanlage „Kölsche Kiwis“ bleibt bei Um- und Neubepflanzung des Areals im Rahmen ihres derzeitigen Bestandes vollständig erhalten. Die Fläche verbleibt, wie im Flächennutzungsplan vorgesehen, als Grünfläche erhalten.

3.6.1 **Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag AN/1970/2023 0148/2024**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit mit Rücklauf in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Hinweis der Verwaltung:

Die Vorlagen unter TOP 3.6: [AN/1970/2023](#) , TOP 3.6.1: [0148/2024](#) , Stellungnahme der Verwaltung) und TOP 16.2: [AN/0146/2024](#) wurden in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 01.02.2024 gemeinsam behandelt.

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

4.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt Köln hier: Beschluss von Grundsätzen für die Entwicklung des Räumlichen Plans 3276/2023

Der Tagesordnungspunkt wird vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt, er wird jedoch aufgerufen, da es vonseiten der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Fragebedarf gibt:

RM Schwanitz (Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Entwicklung des Vorhabens aus der Sicht seiner Fraktion und möchte die folgenden drei Fragen in Form einer Anlage zur Vorlage beantwortet wissen: Er erkundigt sich, inwiefern es möglich ist, das Prinzip des Schlüsselkonzepts außerhalb des Gürtels anzuwenden. Des Weiteren stellt er fest, dass der Masterplan Stadtgrün in den Grundsätzen nicht so stark bei diesem Vorhaben verankert sei und fragt nach dem Grund dafür. Zudem fragt er, wie die Gewichtung der beide räumlich-thematischen Analysen zum ÖPNV ist. Er hebt hervor, dass der Fokus bei der dritten Frage auf der Stadtachse und dem ÖPNV liegt und nennt aus Sicht seiner Fraktion das gelungene Beispiel „Dürener Straße“.

RM Weisenstein möchte wissen, aus welchem Grunde die beiden Gebiete Weststadt und LiebigQuartier / Gleisdreieck als Hochhauscampus vorgesehen sind?

RM Kienitz begrüßt die schriftliche Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung in Form einer Anlage zur Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die formulierten **Grundsätze** (gemäß Anlage 2, Kap. 2) als Grundlage **für die Entwicklung des Räumlichen Plans**.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Entwurf zum Räumlichen Plan (gemäß Anlage 2, Kap. 3) sowie die Prozessgestaltung (gemäß Anlage 2, Kap. 4) zur Erarbeitung des Räumlichen Plans für das Höhenentwicklungskonzept zur Kenntnis.

Der StEA verzichtet auf eine erneute Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretungen ungeändert zustimmen.

**4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Städtebaulicher Masterplan Innenstadt. Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt Köln; hier: Beschluss von Grundsätzen für die Entwicklung des Räumlichen Plans"
AN/0165/2024**

(Änderungen sind fett gedruckt)

1)

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die formulierten Grundsätze (gemäß Anlage 2, Kap. 2) als Grundlage für die Entwicklung des Räumlichen Plans

mit folgenden Änderungen:

- **Möglichkeit der Höhenentwicklung an Campusstandorten mit besonderen Adressen (Grundsatz 6):**
Dieser Grundsatz wird gestrichen.
Höhenentwicklungen sind an diesen Standorten grundsätzlich möglich, werden aber nicht privilegiert behandelt.
- **Bestehende Entwicklungen sind gesetzt / Neue zu definieren (Grundsatz 7).**
In diesem Grundsatz werden Weststadt und Liebigquartier nicht aufgeführt, da hier noch keine Planungen für neue Hochpunktentwicklungen bestehen, die als Setzung erachtet werden können.
Höhenentwicklungen sind an diesen Standorten grundsätzlich möglich, werden aber nicht als gesetzt erachtet.

2)

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Entwurf zum Räumlichen Plan (gemäß Anlage 2, Kap. 3) sowie die Prozessgestaltung (gemäß Anlage 2, Kap. 4) zur Erarbeitung des Räumlichen Plans für das Höhenentwicklungskonzept **mit folgenden Änderungen** zur Kenntnis:

Der Entwurf zum Räumlichen Plan wird entsprechend der Änderungen bei den Grundsätzen angepasst und in der geänderten Form veröffentlicht.

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung – abweichend von der vorgesehenen Prozessgestaltung (gemäß Anlage 2, Kap. 4) – mit der Durchführung von mindestens zwei thematisch gegliederten Fachsymposien.

3)

Bei der weiteren Ausarbeitung des Höhenentwicklungskonzeptes für die Innere Stadt Köln ist zu beachten:

In der Inneren Stadt von Köln werden keine Gebäude mit einer Höhe von mehr als 60m mehr genehmigt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

**6.1 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe
Baubeschluss
1941/2023**

RM Schwanitz (Bündnis 90/ Die Grünen) lobt die Vorlage und möchte dieser im Namen seiner Fraktion zustimmen. Er regt an, die Sicherheit gegen Vandalismus bei der Gestaltung zu bedenken.

SB Frenzel (SPD) lobt das vorliegende Ergebnis, möchte der Vorlage im Namen seiner Fraktion zustimmen und regt an, das Material hinsichtlich der Sicherheit gegen Vandalismus im weiteren Verfahren zu prüfen.

SE Tillessen (FDP) lobt die Vorlage.

RM Weisenstein (LINKE) kündigt an, dass die Fraktion DIE LINKE sich bei der Abstimmung zur Vorlage enthalten wird, da aus Sicht seiner Fraktion die Thematik der Barrierefreiheit nicht wünschenswert gelöst ist.

RM Kienitz (CDU) leitet zur Abstimmung über.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, mit der Durchführung der Grunderneuerung und Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe mit städtischen Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) in Höhe von rund 62.000.000 € brutto vor Förderung.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 70.000 € im Haushaltsjahr 2023, sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 18.310.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (6.000.000 € in 2025, 6.000.000 € in 2026, 6.310.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPN, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6903-1202-1-0130, Hst. Deutz/Messe.

Der Beschluss beinhaltet zudem die Verbesserung der Barrierefreiheit durch die Erneuerung von taktilen Elementen in der Verteiler- und Fahrebene, sowie im Verbindungstunnel zur Messe Köln.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE **empfohlen.**

6.2 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Änderungsbeschluss 3891/2023

RM Weisenstein (LINKE) stellt zunächst seinen Änderungsantrag vor und äußert sich verwundert darüber, dass die Vorlage vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und vom Verkehrsausschuss ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen wurde. Abschließend wirbt er um Zustimmung zum Antrag.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Rodenkirchen einen ergänzenden Beschluss gefasst hat und es hätte dazu Fragen im Verkehrsausschuss gegeben, die noch nicht beantwortet seien. Sie beantragt daher, die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

SB Frenzel (SPD) möchte zunächst wie die Bezirksvertretung Rodenkirchen abstimmen lassen und schließt sich während der Diskussion zum Tagesordnungspunkt dem Beschlussvorschlag zum Verweis ohne Votum in den Rat an. Er hinterfragt, ob die Vorlage aufgrund der Vorbehaltsformulierung im Beschlusstext der Verwaltung im Rat beschlossen werden kann, da die Bezirksvertretung Rodenkirchen geändert beschlossen hat (vgl. Anlage 5).

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Rat nimmt das Prüfergebnis zum Änderungsbeschluss zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Entflechtungsstraße in der vorliegenden Fassung weiterzuverfolgen und das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die nachfolgenden Gremien uneingeschränkt zustimmen.

6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "TOP 6.2 Rondorf <

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4;
2. stellt die 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE **empfohlen.**

**Video-Präsentation der Verwaltung betreffend TOP 6.3 „Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hollenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss“**

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) stellt die Planung der Brücke anhand einer Videopräsentation vor.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Videopräsentation zur Kenntnis.

**6.3 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hollenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss
0200/2023**

Die Fraktionen loben die Videopräsentation durch Frau Rode.

SB Frenzel (SPD) möchte wissen, wie das Vorhaben mit dem Denkmalschutz vereinbar ist.

RM Sterck (FDP) kann dem Vorhaben nicht folgen und plädiert für eine historische Wiederherstellung der Brücke. In diesem Zusammenhang kündigt er einen Änderungsantrag für den Rat an.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich der Fragestellung vom SB Frenzel an und möchte die Beschlussfassung des Gestaltungsbeirates abwarten.

RM Kienitz (CDU) meldet Beratungsbedarf an.

RM Syndicus (GUT Köln und Ratsgruppe KLIMA FREUNDE) möchte wissen, ob die neue Brücke künftig gegen das Klettern von Passanten gesichert wird.

RM Zimmermann (GUT-Köln) widerspricht der Wortmeldung vom RM Sterck und begrüßt das Vorhaben.

BG Greitemann geht auf die Wortmeldungen ein und verweist auf Anlage 7 der Bezirksregierung. Er leitet bezüglich des Denkmalschutzes ein und führt zur Gesamtkonstruktion aus.

Dr. Werner (Stadtkonservator) bestätigt inhaltlich die Wortmeldung vom BG Greitemann und erläutert zur Anlage 7 hinsichtlich der Zuständigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen den Denkmalschutz betreffend.

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) geht auf die Wortmeldungen ein und informiert darüber, dass am 05.03.2024 eine gemeinsame Sondersitzung zwischen dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt zur Vorlage stattfinden wird.

RM Sterck (FDP) erkundigt sich bezugnehmend auf das bereits vorangegangene Fachgespräch und möchte die Ansichten der geplanten Brücke, die dort präsentiert wurden, als weitere Anlagen der Vorlage beigefügt wissen.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Planung der Südseitenerweiterung der Hohenzollernbrücke in der Variante 1 (Vorzugsvariante) auf Grundlage der Vorplanung (LPH 2 HOAI) bis einschließlich der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (LPH 3 und 4 HOAI) weiterzuführen und die erforderlichen Genehmigungen zur Umsetzung in Vorbereitung des Baubeschlusses einzuholen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist in Angelegenheit **ohne Votum** in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**6.4 Umsetzung des Förderprojektes „Netzwerkarbeit für die Kölner City“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
hier:
Geschäftsordnung des Innenstadtbeirats
4123/2023**

RM Roß-Belkner (CDU) weist darauf hin, dass die Vorlage im Wirtschaftsausschuss einstimmig beschlossen wurde. Sie möchte aus Sicht ihrer Fraktion der Vorlage zustimmen.

RM Seiger (Grüne) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung geändert beschlossen hat und erinnert daran, dass sie vor Eintritt die Tagesordnung beantragt hat, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen, damit Zeit bleibt vor Ratssitzung die Beschlüsse zu beraten.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Geschäftsordnung des Innenstadtbeirats.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist in Angelegenheit **ohne Votum** in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

**7.1 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9 Köln-Mülheim Arbeitstitel: „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim
hier: Feststellungsbeschluss
2247/2023**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:
Der Rat

3. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4;
4. stellt die 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE **empfohlen.**

- 7.2 236. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz**
Arbeitstitel: "Leidenhausener Straße" in Köln-Porz/ Eil
hier: Feststellungsbeschluss
4100/2023

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:
Der Rat

5. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 236. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Leidenhausener Straße“ in Köln-Porz/ Eil eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5.1, 5.2 und 6;
6. stellt die 236. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Leidenhausener Straße“ in Köln-Porz/ Eil mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 8.1 Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf**
3010/2023

RM Roß-Belkner (CDU) hinterfragt die Beantwortung durch die Verwaltung **zu TOP 1.3 [0069/2024](#)** hinsichtlich der Versickerung bei gleichzeitiger Verdichtung durch die

Baumaßnahme als nicht plausibel. Zudem weist sie zur Beantwortung durch die Verwaltung zu der verkehrlichen Erschließung am Falkenweg darauf hin, dass das Areal am äußeren Ende des Stadtteiles läge und von Wohngebieten umgeben sei. Sie spricht sich gegen die Verkleinerung der Breite aus.

Sie möchte wissen, ob die geplanten Maßnahmen zur Straße nur für die Hälfte des Grundstückes oder die Gesamtheit des Grundstückes gelten.

Sie regt an, das Modell 1 des Beschlussvorschlages der Verwaltung durch eine Abendveranstaltung zu ersetzen und möchte, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen verwiesen wird.

SB Frenzel (SPD) stellt den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE unter TOP 8.1.2 vor und begründet diesen.

RM Seiger (Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage durch ein Versehen in der Bezirksvertretung als Mitteilung behandelt wurde. Sie beantragt, dass die Vorlage samt Änderungsantrag mit Rücklauf in die Bezirksvertretung Rodenkirchen verwiesen wird.

SE Tillessen (FDP) geht auf den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein und sieht die Punkte der Verdichtung aus Sicht ihrer Fraktion kritisch. Sie kann dem Änderungsantrag inhaltlich nicht folgen und warnt bei einer Zustimmung zu diesem vor einer erheblichen Zeitverzögerung im Vorhaben.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt den städtebaulichen Entwurf (Anlage 3) - Arbeitstitel: „Falkenweg in Köln-Rondorf“ zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 (Aushang);
3. stimmt der Umstellung des Verfahrens nach § 2 Absatz 1 BauGB (Angebotsbebauungsplan) auf ein Verfahren nach § 12 BauGB (Vorhaben- und Erschließungsplan) zu;
4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) ohne Einschränkung zustimmt.

8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf" AN/2133/2023

Hinweis:

Die Sache ist erledigt.

Der Antrag wurde von der Fraktion DIE LINKE am 31.01.2024 vor der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zurückgezogen.

**8.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion DIE LINKE zu Top 8.1 Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 betreffend den Städtebaulichen Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 68383/02, Arbeitstitel: Falkenweg in Köln-Rondorf
AN/0179/2024**

Beschlussvorschlag:

1. Die Gebäude mit zwei Geschossen werden auf drei Geschosse erhöht.
2. Alle Gebäude, die am Falkenweg liegen, sollen an den zum Falkenweg liegenden Fassaden auch Fenster aufweisen.
3. Schließung der Lücke zwischen den beiden III-geschossigen Blöcken im geförderten Wohnbereich.
4. Die Kita zum Falkenweg bedarf einer Adressbildung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss **verweist die Angelegenheit mit Rücklauf** in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Hinweis der Verwaltung:

TOP 1.3 (Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion) [0069/2024](#) und TOP 8.1. wurden gemeinsam behandelt.

**8.2 Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - städtebauliches Planungskonzept - Arbeitstitel: Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld
3271/2023**

RM Abé (Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt mündlich wie die Bezirksvertretungen Lindenthal und Bezirksvertretung Ehrenfeld abzustimmen.

I Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (Anlage 3) — Arbeitstitel: „Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld“ zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 – Abendveranstaltung;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal ohne Einschränkung zustimmen.

II Mündlicher Antrag vom RM Abé (Bündnis 90/ Die Grünen)

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich den Beschlussfassungen der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.12.2023 und der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.11.2023 an (Ergänzungen **fett**):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (Anlage 3) — Arbeitstitel: „Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld“ zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 – Abendveranstaltung; **die Abendveranstaltung soll mindestens im Umfang der bereits im Verfahren durchgeführten Öffentlichkeitsveranstaltungen (Ruffactory) stattfinden;**
3. ~~verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal ohne Einschränkung zustimmen.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

III Beschluss über die so geänderte Beschlussvorlage (Ergänzungen fett)

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (Anlage 3) — Arbeitstitel: „Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld“ zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 – Abendveranstaltung; **die Abendveranstaltung soll mindestens im Umfang der bereits im Verfahren durchgeführten Öffentlichkeitsveranstaltungen (Ruffactory) stattfinden;**
3. ~~verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal ohne Einschränkung zustimmen.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept Otto-Langen-Quartier in Köln-Mülheim
Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der erneuten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes und zum Grundstücksverkaufsverfahren der Flächen, die sich im Eigentum der NRW.URBAN GmbH & Co. KG befinden
3310/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt das städtebauliche Strukturkonzept vom 10.10.2023 gemäß Anlage 2 als Grundlage für die Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes und für das Grundstücksverkaufsverfahren der landeseigenen Flächen im Otto-Langen-Quartier.

Die Ergebnisse der erneuten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3 und Anlage 4) zu berücksichtigen.

2. stimmt den städtebaulichen Entwicklungszielen sowie den Vorgaben und Kriterien der Aufgabenstellung zum Grundstücksverkaufsverfahren zu (Anlage 7)
3. stimmt dem Ablauf des Grundstücksverkaufsverfahrens mit der aufgezeigten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Anlagen 8 und 9 zu.
4. benennt folgende stimmberechtigte Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer für das Begleitgremium zum Grundstücksverkaufsverfahren sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.

Stadtentwicklungsausschuss

Bezirksvertretung Mülheim

(stimmberechtigte TeilnehmerInnen)

(stellvertretende TeilnehmerInnen)

1.

1.

2.

2.

3.

3.

4.

4.

5.

5.

6.

6.

5. verzichtet auf erneute Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim (BV9) ohne Einschränkungen zustimmt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 76403/02
Arbeitstitel: Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil
4047/2023**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 76403/02 für das Gebiet nördlich des Friedhofs Leidenhausen, westlich der Eiler Kleingartenanlage, südlich der Wohnbebauung an der Leidenhausener Straße und am östlichen Ende einer Stichstraße von der Schubertstraße, östlich der Haydnstraße sowie östlich der Mozartstraße in Porz-Eil —Arbeitstitel: Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 3–6;
2. den Bebauungsplan Nummer 76403/02 —Arbeitstitel: Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil— mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung (Anlage 7).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **empfohlen.**

- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nummer 74403/02
Arbeitstitel: Schulstandort Urbacher Weg in Köln-Porz
4033/2023**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nummer 74403/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen dem Urbacher Weg und der Stadtbahntrasse der Kölner Verkehrsbetriebe AG, das südöstlich durch eine Stellplatzfläche sowie Gehölzstrukturen und nordwestlich durch eine soziale Wohnbebauung begrenzt wird (Flurstück 1399 sowie Teile der Flurstücke 1394, 1395, 1396 und 1278, alle Flur 3 der Gemarkung Eil) —Arbeitstitel: Schulstandort Urbacher Weg in Köln-Porz— einzuleiten mit dem Ziel, eine Fläche für den Gemeinbedarf (Zweckbestimmung Schule) festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Vorkonzept (Anlage 3) zur Kenntnis;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig unter Vorbehalt **zugestimmt**.

13.2 Beschluss über die Aufhebung der Einleitung zur Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplanes 7441/02 sowie Beschluss zur einfachen Änderung des gesamten Bebauungsplanes 7441/02 **Arbeitstitel: Gewerbegebiet Eil in Köln-Porz-Eil, 1.Änderung 4064/2023**

SE Jahn (Bündnis 90/ Die Grünen) möchte wissen, wie sich die „kann“- Formulierungen in der Vorlage auswirken. Zudem möchte sie wissen, ob der bereits angemeldete Beratungsbedarf ungewollt eine zeitliche Verzögerung nach sich ziehe.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) beantwortet die Fragen vom SE Jahn und weist darauf hin, dass sich aktuell nichts verzögere. Zudem erläutert sie den Kontext der Nutzungen und der Sortimente des Einzelhandels. Die Baugenehmigung sei erteilt und sie bittet um einen politischen Auftrag zur Umsetzung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 03.12.2015 (öffentliche Bekanntmachung 20.01.2016) betreffend die Änderung des Bebauungsplans 7441/02 für den Teilbereich der Fläche S1 und S2 (Anlage 2);
2. beschließt das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans 7441/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet, das im Norden durch die Rudolf-Diesel-Straße, im Osten durch die Theodor-Heuss-Straße, Süden durch die Frankfurter Straße bis zur Ottostraße und entlang der Ottostraße bis zur Humboldtstraße und im Westen durch die Steinstraße und Maarhäuser Weg begrenzt wird, durchzuführen (Anlage 3), mit dem Ziel, für den gesamten Bebauungsplanbereich städtebauliche Fehlentwicklungen durch Ausschluss von Mindernutzungen der Grundstücke, wie Parkplätze, Tankstellen, Autohöfe sowie Bordelle und bordellartige Betriebe zu verhindern und damit das Gewerbegebiet für Büronutzung und produzierende Betriebe zu sichern und zu stärken sowie eine Festsetzung zu eigenständigen Werbeanlagen, wie zum Beispiel Pylone, zu treffen und für das festgesetzte Sondergebiet (S1 und S2) westlich des Autoki-

nos auf Grundlage des aktuell beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (Ratsbeschluss vom 09.02.2023) zu modifizieren und weiterzuentwickeln, um insbesondere das Bezirkszentrum Porz als zentralen Versorgungsstandort sowie die angrenzenden Nahversorgungs- und Stadtteilzentren zu sichern und zu stärken;

3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 13.3 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel - in Köln-Ehrenfeld und
Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 - Gewerbe und Einzelhandel in Köln-Ehrenfeld
4096/2023

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

2. beschließt den gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 07.04.2022 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Grundstück Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld – aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen;
2. beschließt nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet begrenzt im Nordosten durch das „Artheater“, im Nordwesten und Westen durch die vorhandenen Gewerbe- und soziale Nutzung entlang der Schönsteinstraße, im Süden durch das „Bumann & Sohn“ und die Bartholomäus-Schink-Straße sowie im Südosten durch den Ehrenfeldgürtel (Gemarkung Ehrenfeld, Flur 71, Flurstück 532) —Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Gewerbe und Einzelhandel in Köln-Ehrenfeld einzuleiten mit dem Ziel, dort Einzelhandels-, Gastronomie-, sowie Beherbergungs- und gewerbliche Nutzungen festzusetzen;
3. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung);
4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten regulären Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.4 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 76399/04
Arbeitstitel: Östlich Im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach
4070/2023**

SB Frenzel (SPD) lobt die Vorlage und möchte dieser im Namen seiner Fraktion zustimmen.

Er regt an, im weiteren Verfahren maßvoll mit dem in der Vorlage erwähnten Kreuzungsausbau umzugehen und entsprechend an das Land NRW heranzutreten.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt den Plangeltungsbereich des am 19. März 2020 gefassten und am 6. Mai 2020 im Amtsblatt der Stadt Köln bekannt gemachten Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes —Arbeitstitel: Östlich Im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach— um die Flurstücke 407, 408, 481 (teilw.), 541 (teilw.), 558 (teilw.) und 559 (alle Flur 4 der Gemarkung Urbach) zu erweitern;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vorbehaltlich zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

**16.1 Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 23.10.2023 zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und Veränderungssperre für den Bereich Leyendeckerstraße 25-27 in Köln-Ehrenfeld
3658/2023**

BG Greitemann (Dezernat Planen und Bauen) empfiehlt, dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Anlage 2) nicht zu folgen.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) beantragt mündlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

RM Weisenstein (LINKE) beantragt mündlich, dem Alternativvorschlag der Verwaltung zu folgen.

RM Kienitz (CDU, Sitzungsleitung) leitet zur Abstimmung über.

I Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Stadtentwicklungsausschuss folgt dem Alternativvorschlag der Verwaltung:

Alternative:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet Leyendeckerstraße 25-27 (Flurstücke 24/1, Flur 74, Gemarkung Müngersdorf) –Arbeitstitel: Leyendeckerstraße 25-27 in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, Wohnen mit einem Anteil von mindestens 30% in Wohngebäuden, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten, festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE, bei Enthaltung der SPD-Fraktion, **abgelehnt**.

II Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld auf Aufstellung eines Bebauungsplanes und Erlass einer Veränderungssperre für das Grundstück Leyendeckerstraße 25-27 nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE und bei Enthaltung der SPD **zugestimmt**.

**16.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Fr. Schroeder (Klima Freunde), Fr. Pöttgen (FDP), Hr. Scholz (GUT), betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
AN/0146/2024**

Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Ehrenfeld:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. möge beschließen, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nördlich der Straße Am Alten Güterbahnhof, westlich des Maarweg und südlich der Vogelsanger Str – Arbeitstitel: Kölsche Kiwis – Kleingärten am Alten Güterbahnhof sichern– aufzustellen mit dem Ziel, den Bereich der Kleingärten als Grünfläche bauleitplanerisch zu sichern.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit mit Rücklauf in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Hinweis der Verwaltung:

Die Vorlagen unter TOP 3.6: [AN/1970/2023](#) , TOP 3.6.1: [0148/2024](#) , Stellungnahme der Verwaltung) und TOP 16.2: [AN/0146/2024](#) wurden in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 01.02.2024 gemeinsam behandelt.

17 Offenlage von Bauleitplänen

**17.1 Offenlage Bebauungsplan-Entwurf Nr. 70470/11, Arbeitstitel: Deutz-Areal in Köln-Mülheim
0146/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

18 Mitteilungen

**18.1 Deutzer Hafen – Wettbewerb Baufeld Ost 03
Hier: Auslobung eines nichtoffenen hochbaulichen Realisierungswettbewerbs nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)
0108/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.2 Köln Nachhaltigkeit: Information zum Voluntary Local review 2023
3630/2023**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.3 Umsetzung der Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030+": Schlüsselprojekte 2023
4039/2023**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.4 Beauftragung der Erarbeitung der verbindlichen Bauleitplanung (fünf Teilbebauungspläne und ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren) und der Mitwirkung bei der Vergabe von Fachgutachten für das Städtebauprojekt Parkstadt Süd
3956/2023**

SB Frenzel (SPD) bittet um Erläuterung der Kostensteigerung durch die Verwaltung. Frau Herr (Stadtplanungsamt) beantwortet die Frage vom SB Frenzel im Kontext der Risikosteigerung.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

18.5 Umsetzung des Förderprojektes "Netzwerkarbeit für die Kölner City" im Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"

Hinweis:

Der Top 18.5 wird unter TOP 6.4 behandelt, da eine Beschlussvorlage für den Rat.

**18.6 Räumliches Entwicklungskonzept LiebigQuartier - Auswertung der On-line-Öffentlichkeitsbeteiligung
0093/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.7 Sachstandsinformation zur Durchführung eines zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens für die Erweiterung der DEVK-Zentrale in Köln-Riehl
0127/2024**

RM Weisenstein (LINKE) erkundigt sich bezugnehmend auf die vorliegende Mitteilung nach den geplanten Räumlichkeiten der DEVK-Zentrale.

BG Greitemann (Dezernat Planen und Bauen) informiert RM Weisenstein über die Planungen der DEVK und weist auf die bereits stattgefundene Öffentlichkeitsveranstaltung in diesem Zusammenhang hin.

RM Weisenstein (LINKE) nimmt die Information zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.8 Städtebauliche Potentialanalyse zur Nutzung von Windenergie in Köln
1169/2022**

SB Frenzel (SPD) möchte bezugnehmend auf die die Studie wissen, wie mit den zusätzlichen Potentialen umgegangen wird und wie diese in die politischen Beratungen gegeben werden. Des Weiteren fragt er, aus welchem Grunde die städtische Studie erforderlich war wie hoch deren Kosten waren

Frau Herr (Stadtplanungsamt) geht auf die Fragestellungen vom SB Frenzel ein und erläutert, dass die Grundlage für die Studie ein politischer Auftrag sowie eine gesetzliche Änderung war. Die Mitteilung soll daher über den Sachstand informieren und sie weist während ihren Ausführungen auf die Inhalte der Mitteilung hin. Sie nimmt zudem Bezug auf die Anlage 2, erläutert deren Inhalte und die geänderte Gesetzeslage in diesem Kontext.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.9 Sachstandsbericht der Verwaltung zur Verlagerung des Autonomen Zentrums in die Liegenschaft In den Reihen 16 in Köln-Kalk
0150/2024**

RM Cremer (beratendes Mitglied, AfD) möchte bezugnehmend auf die Mitteilung 0150/2024 (TOP 18.9, Stadtentwicklungsausschuss 01.02.2024) wissen, wie hoch die möglichen Kosten für die Stadt Köln sind, wenn umgezogen wird. Darüber hinaus fragt er, inwiefern eine Umsetzung in diesem Jahr absehbar ist und wie lange der längste

Zeitraum der Umsetzung wäre. Zudem fragt er, wie der Verhandlungsstand mit den ansässigen Gewerbetreibenden geplant ist und ob sie Ausweichquartiere erhalten oder am bisherigen Standort verbleiben können. Er bittet um eine schriftliche Beantwortung seiner Fragen an den Stadtentwicklungsausschuss.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.10 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Anwendung der Grundsteuer C in Köln
3737/2023**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.11 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
0249/2024**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

19 Mündliche Anfragen

19.1

Wohnungsbaubericht

RM Sterck (FDP) möchte wissen, wann der zugesagte Wohnungsbaubericht an den Stadtentwicklungsausschuss erfolgt.

19.2

Fällung des Baumes am Bahnhof Belvedere

RM Zimmermann (Gut Köln) erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

20 Gleichstellungsrelevante Themen

Die Sitzungsleitung schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Kienitz

(stv. Ausschussvorsitzender,
Sitzungsleitung i.V. für RM Pakulat)

gez. Hill-Schmidt

(Geschäftsführung Ausschuss/
Schriftführung)